

gischen Konstellation untereinander so wesentlich verschieden sind im Gegensatz zu denjenigen der eineiigen Zwillinge. Trotzdem sind sie körperlich und geistig in Anlage, Begabung, Charakter und Lebenslauf oft außerordentlich verschieden.

Wenn die Annahme der Astrologen richtig wäre, dann müßte eine Uebereinstimmung der Schicksale auch bei solchen Menschen zu treffen sein, die nicht Zwillinge sind, aber zur gleichen Minute und am gleichen Ort geboren wurden!

In der Tat berichtet einer der bedeutendsten Astrologen, der die Astrologie durchaus auf den Boden einer Erfahrungswissenschaft stellt, H. v. Klöckler, einen derartigen Fall nach alten englischen Zeitungsberichten: „Der Sohn eines Tagelöhners Samuel Hennings wurde zur gleichen Zeit und am gleichen Orte geboren wie der spätere König Georg der Zweite. Es wäre nur natürlich, wenn die Schicksale dieser beiden Menschen qualitativ anders verliefen; dennoch fand man, daß zur Zeit, als der König den Thron bestieg, Samuel Hennings ein eigenes Geschäft gründete, daß beide zur gleichen Zeit heirateten, die gleiche Anzahl von Kindern des gleichen Geschlechts hatten und zur gleichen Zeit, ja zur gleichen Stunde starben.“ Der Forscher fügt hinzu: „Solche Uebereinstimmungen sind mehrfach beobachtet worden, und es ist nur eine Frage der Organisation des Forschungsbetriebes,

derartige Beispiele in größerer Anzahl zu untersuchen.“

*

Wenn Sie sich für diese Probleme interessieren, dann können Sie auf Ihre Weise der Zwillingsforschung behilflich sein, indem Sie zur Beschaffung wertvollen Vergleichsmaterials beitragen. Wir bitten alle diejenigen Leser, die im Jahre 1890 am 1. Juli geboren sind, uns ihre Geburtszeit, möglichst auf die Viertelstunde oder Minute genau, sowie ihren Geburtsort und ihre jetzige Adresse mitzuteilen. Sie werden dann von uns erfahren, ob sich Menschen gemeldet haben, die unter dem gleichen Stern wie sie geboren sind und ob deren Schicksal mit dem ihren Aehnlich hat. Die Einsendungen werden von einem astrologischen Sachverständigen bearbeitet, der für diejenigen Leser, deren Geburtsort und -zeit übereinstimmt, das Horoskop berechnen wird. Die Redaktion wird sich an alle derart ermittelten Leser mit gleichen Horoskopen wenden und sie bitten, uns Lebensdaten und -schicksale mitzuteilen, damit Vergleiche angestellt werden können.

Wir werden in einem der nächsten Hefte die übereinstimmenden Horoskope mit den entsprechenden Lebensschicksalen veröffentlichen und hoffen, dadurch vielleicht zur Lösung der Streitfrage zwischen Astrologie und Biologie über das Geheimnis der Zwillinge beizutragen.

Antwort auf die Denkaufgabe „Wer hat geschossen?“

(Seite 78)

Die Antwort lautet: Herr H. hat den tödlichen Schuß abgegeben, da die Fotografie zeigt, daß sein Schuß zeitlich mit dem Hinsinken des Herrn Z. zusammengefallen sein muß. Die andern Schüsse sind, wie die Schatten ergeben, zu andern Tagesstunden abgefeuert worden. Die Zeit wurde bei jedem durch den Schatten errechnet, den die Person warf.

Man sieht auf dem Bilde des zusammensinkenden Herrn Z., daß die Sonne hoch gestanden haben muß, als der Schuß fiel, und schon weit niedriger, als alle andern außer Herrn H. schossen, die auch entsprechend längere Schatten werfen. Der Winkel ist maßgebend. Zieht man eine Linie von der äußersten Spitze des Schattens zu der äußersten Spitze des Hutes, so hat man den Sonnenstrahl und damit den Stand der Sonne gefunden. Zieht man nun diese Linie auf jedem Bild, so ergibt sich, daß nur bei

Herrn H. die Sonne so stand wie auch bei Herrn Z., daß also im Augenblick des Todes Herr H. den Schuß abgegeben haben muß. — Die Sonne bringt es an den Tag . . .

*

Auflösung der Steckbriefe von Temperamenten von Seite 24

Folgende Bilder gehören zu den Steckbriefen und ergeben: Bild A und Steckbrief Nr. 6: die Amerikanerin, Bild B und Steckbrief Nr. 1: die Engländerin (Fot. Wilding), Bild C und Steckbrief Nr. 4: die Berlinerin (Fot. Jacobi), Bild D und Steckbrief Nr. 5: die Wienerin (Fot. Ufa), Bild E und Steckbrief Nr. 7: die Russin (Fot. d'Ora), Bild F und Steckbrief Nr. 2: die Ungarin (Fot. Angelo), Bild G und Steckbrief Nr. 3: die Pariserin (Fot. Ufa).